

Die heurige Jahrestagung fand vom 23. bis 25. Mai 1974 statt. Die aus allen Richtungen kommenden Teilnehmer trafen sich im Gösserbräu bei einem gemütlichen Beisammensein zu ersten Kontaktgesprächen. Am darauffolgenden Tag, vor dem eigentlichen Beginn der Vortragsreihe, konnte der Präsident des WIV, Herr Dir. Dipl.-Ing. Dr. Heimo Kandolf zahlreiche Damen und Herren aus der Industrie und von den Hochschulen in Deutschland und Österreich begrüßen. Von Seiten der Hochschule richtete Magnifizenz Prof. Dipl.-Ing. Dr. R. Musyl, Prorektor der TH in Graz, Grußworte an die Tagungsteilnehmer, wobei er hervorhob, daß der Verband der Wirtschaftsingenieure in seiner Form und Zielsetzung einzigartig in Österreich sei. Präsident Kandolf erwähnte noch am Rande, daß das 10-jährige Bestehen des WIV ein Grund wäre zu feiern, die Arbeitstätigkeit aber im Vordergrund stünde und eine gesonderte Jubiläumsfeier diesem Umstand eben weichen müßte.

Mit dem Vortrag von Herrn DDipl.-Ing. Dr. Peter Cerwenka über Verkehrsplanung begann der eigentliche Hauptteil der Tagung. Im Anschluß daran sprach Dir. Dipl.-Ing. Dr. Anton Hofstätter über Österreichs Energieversorgung. Beiden Vorträgen folgten Diskussionen, die aufgrund von Zeitmangel trotz noch vorhandenen Interesses abgebrochen werden mußten. Am Nachmittag berichteten Herren von den Universitäten Berlin, Darmstadt und Bremen über die Erfahrungen der Hochschulreformen in Deutschland, wobei zu erwähnen wäre, daß die allzu progressiven Reformen der Endsechzigerjahre heute doch einen Pendelschlag zurück erleben, da sich die sehr linksorientierten Reformvorstellungen zwar verwirklichen ließen, die Effizienz der Arbeit an diesen Hochschulen aber sehr litt und heute besseres Einsehen sich gegenüber den ideologischen Kampfergebnissen durchzusetzen zu beginnen scheint.

Zwei parallel laufenden Diskussionen über die Ergebnisse zweier Arbeitskreise, deren Teilnahme den Intentionen der einzelnen Tagungsteilnehmer überlassen wurde, bildeten den Abschluß dieses arbeitsreichen Tages.

Die am folgenden Tag stattgefundene Generalversammlung 1974, deren Ergebnisse im vorhergehenden Beitrag behandelt wurden, beendeten den offiziellen Teil der Tagung und mit dem Ball des Wirtschaftsingenieurverbandes fand die diesjährige Tagung einen festlichen und zugleich würdigen Ausklang.

DER NEUE WIV-VORSTAND STELLT SICH VOR

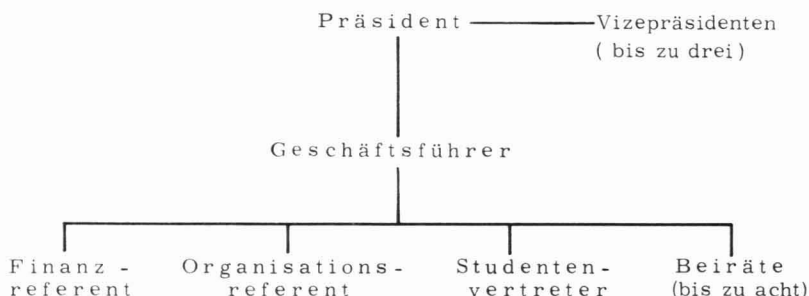
Gemäß den Satzungen, die eine Neuwahl des WIV-Vorstandes im Zweijahresrhythmus vorsehen, wurde auf der letzten Generalversammlung der neue Vorstand gewählt. Dabei kam es gegenüber der Wahl von 1972 zu einer, bis auf den Präsidenten, völlig neuen personellen Besetzung der Referate, was auf den Umstand der beruflichen Veränderung der bisherigen Referenten zurückzuführen ist. In diesem Zusammenhang sei den scheidenden Herren nochmals herzlich gedankt und die Übergabe gut organisierter und erprobter Referatsbereiche besonders erwähnt.

Wiederum schien es notwendig einige Änderungen der Satzungen und damit des Organisationsschemas vorzuschlagen, die nach eingehender Diskussion auch die einhellige Zustimmung aller Anwesenden fanden.

So wurden einerseits Vizepräsidenten gewählt, um Wirtschaftsingenieure in einflußreichen Stellungen enger an den Verband zu binden und andererseits wurden Beiräte vorgeschlagen, um die Kontakte der Wirtschaftsingenieure auf regionaler Ebene zu fördern.

Anschließend sei nun das neue Organisationsschema gezeigt und jene Herren, vorgestellt, die die Funktionen voraussichtlich bis zur GV 1976 bekleiden.

Organisationsschema des WIV Vorstandes



Weiters wurde vorgeschlagen, die Jahrestagung des WIV mit Vorträgen und Arbeitskreisen einem Zweijahresrhythmus zu unterwerfen, da die Schwierigkeiten einer jährlichen Organisation zu groß sind (Finden von geeigneten Vortragenden) und die Qualität der Tagungen darunter leiden würde. Weiterhin jährlich ist eine Generalversammlung mit einem Gesellschaftsabend vorgesehen.

- Präsident: KANDOLF Heimo, Dipl. -Ing., Dr. techn., 1925
Direktor und Vorstandsmitglied der Tauernkraftwerke AG.
Ehrenmitglied des Verbandes Deutscher Wirtschaftsingenieure, Mitglied des Beirates der TH in Graz
- Geschäftsführer: KÖRBLER Gerald, Dipl. -Ing., 1948
Assistent an der Lehrkanzel für Betriebswirtschaftslehre
- Finanzreferent: NUSZMÜLLER Bernd, Dipl. -Ing., 1944
(Stellvertretend. Assistent an der Lehrkanzel für Fördertechnik und Maschinenzeichnen)
- Organisationsreferent: WALLUCH Wolfgang, Dipl. -Ing., 1945
(Schriftführer) Assistent an der Lehrkanzel für Betriebswirtschaftslehre
- Studentenvertreter: OSWALD Gerhard, cand. -ing., 1947
Wissenschaftliche Hilfskraft an der Lehrkanzel für Fördertechnik und Maschinenzeichnen
- Vizepräsidenten: APPEL Ernst, Dipl. -Ing., Zentralinspektor der ÖBB, 1929
A-1010 Wien, Freyung 6/7
VEIT Walter, o. HProf., Dipl. -Ing., Dr. techn., 1929
Vorstand der Lehrkanzel für Betriebswirtschaftslehre,
A-8041 Graz, Petrifelderstraße 127
- Beiräte: AICHMAYR Georg, Dipl. -Ing., 1947
A-4020 Linz, Rieglstraße 23
DOPPELMAYR Artur, Dipl. -Ing., 1922
A-6922 Wolfurt, Rieckenbacherstraße 11
FRÖHLICH Gunther, Dipl. -Ing., Dr. techn., 1942
A-6020 Innsbruck, Höttingerporn 12 E
GREINER Otto, Dipl. -Ing., 1945
A-8010 Graz, Obere Teichstraße 10
HAKE Bruno, Dipl. -Ing., Dr. techn., Doz., 1930
D-6200 Wiesbaden, Weinfeldstraße 24
LEDERBAUER Wolfgang, Dipl. -Ing., Dr. techn., 1945
A-8010 Graz, Schuchardstraße 28
MARCHNER Edmund, Dipl. -Ing., Dr. techn., 1943
A-5020 Salzburg, Josef Messnerstraße 32/23
WOHINZ Josef, Dipl. -Ing., Dr. techn., Doz., 1943
A-9220 Velden, Klagenfurterstraße 42
- Beiräte-Studenten: BRAUN Martin, cand. -ing. WM, 1951
RÖSZLHUBER Adolf, cand. -ing. WM, 1951